



## Wirkungsbericht 2017

**„Mensch unter Menschen zu sein und zu bleiben – das ist  
Sinn und Aufgabe unseres Lebens.“**

F.M. Dostojewski



# Caritas ist Wertegemeinschaft

„**Caritas**“ (lateinisch Hochachtung und Liebe) ist das engagierte Handeln für und mit Menschen in Not und ist eine Lebenshaltung der Solidarität und des Teilens.

**Die Caritas orientiert sich am Beispiel Jesu.** Er hilft unmittelbar, ermutigt Menschen zur Befreiung aus Abhängigkeiten und Unrechtssituationen. Und: Er erhebt couragiert die Stimme, wenn Ausgrenzung vorhanden und die Würde des Menschen bedroht ist. Jesus geht auf die Menschen zu, sucht sie auf; holt sie vom Rand in die Mitte.

**Die Caritas ist die weltweite Hilfsorganisation der römisch-katholischen Kirche.** Sie ist da für Menschen, die Hilfe brauchen – unabhängig von ihrem sozialen, kulturellen und religiösen Hintergrund. Sie ist somit auch zum Zeichen des Widerspruchs gegründet – in einer Welt, in der Menschen nach wie vor eines guten Lebens beraubt werden. Caritas ist eine Bewegung für eine bessere Welt.

*„Caritas ist eine unendliche und weltumspannende Liebesgeschichte.“*

Georg Schärmer,  
Direktor Caritas der Diözese Innsbruck



## Caritas ist

- Not-, Krisen- und Katastrophenhelferin
- Solidaritäts- und Gemeinschaftsstifterin
- Wertegemeinschaft
- Soziale Dienstleisterin
- Mahnerin und Anwältin für Gerechtigkeit
- Bildungsinstitution

## Caritas lebt

**eine Kooperations- und Allianzstrategie.**  
Sie fördert und pflegt den Zusammenhalt.

# Wir > Ich

# Caritas ist Not- und Katastrophenhelferin

**Schnell, unbürokratisch und beherzt wollen wir auf die Nöte der Zeit reagieren – egal ob es das Hochwasser, das Feuer, die Obdachlosigkeit, der konkrete Hunger, die Rat- und Perspektivenlosigkeit, die verlorene Heimat, die totale Überforderung oder die fehlende Betreuung ist.**

## → Familienhilfe

Erschöpfung, Überlastung, Krisen, schwere Erkrankungen – unsere Familienhelferinnen arbeiten im häuslichen Umfeld zur Überbrückung schwieriger Lebens-, akuten Not- und Krisensituationen. Darüber hinaus bietet die Familienhilfe Beratungen für Familien an und betreut Kinder und Jugendliche in Tagesstätten und Wohngemeinschaften. Die Familienhilfe Tirol begleitete 2017 insgesamt **241 Familien** und leistete **24.486 Einsatzstunden**.

## → Rat & Hilfe

Das Caritas Beratungszentrum (CBZ) der Diözese Innsbruck widmet sich in Innsbruck und sechs weiteren Bezirken Tirols kostenlos Menschen in sozialer und seelischer Not. In unseren Beratungszentren haben wir insgesamt **4.465 Beratungen** durchgeführt.

## → Bahnhofsozialdienst (BSD)

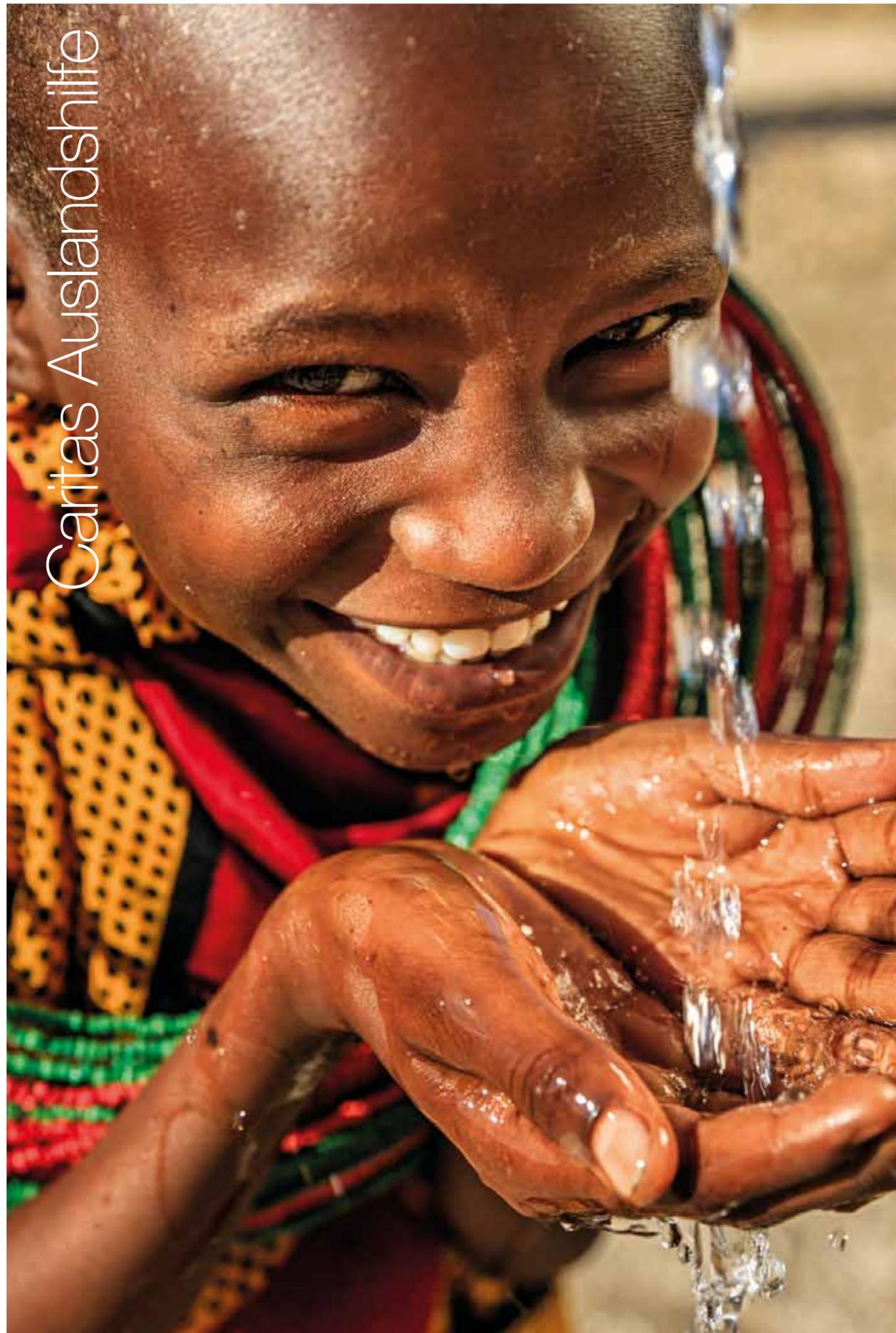
ist eine Anlauf-, Beratungs- und Weitervermittlungsstelle. In Kooperation mit den Kapuzinern, dem Vinzibus und den Barmherzigen Schwestern gelingt es dem BSD, als Betreiber der **Wolfgang- und Katharina-Stube** die Grundversorgung mit Essen, Duschen und Hygieneartikeln in einem wertschätzenden Rahmen zu gewährleisten. **32.183 Mahlzeiten** wurden 2017 in unseren „Wärmestuben“ ausgegeben.

## → Brandfälle

Ob es ein außerordentliches Naturereignis ist oder ein großer Schicksalsschlag – die Caritas Tirol **hilft rasch und unbürokratisch**.

**„Familie ist,  
wo Leben beginnt  
und Liebe niemals  
endet.“**

Angelika Wieser,  
Familienhelferin



In enger Zusammenarbeit mit lokalen Partnern tragen wir mit unserer Programm- und Bildungsarbeit dazu bei, dass Menschen in Würde leben. Die Auslandshilfe der Caritas Tirol hat ihre Schwerpunkte in den Ländern Burkina Faso, Mali, Armenien, Rumänien und dem Kosovo. Über **150.000 Menschen** wurde 2017 von der Caritas Tirol im Ausland geholfen.

### → Ernährungszentren in Burkina Faso

Hunger führt bei Kindern zu bleibenden Entwicklungsrückständen und lebenslangen Beeinträchtigungen. In Dörfern am Rande der Sahelwüste werden Mütter und ihre Kinder mit reichhaltiger Zusatznahrung erstversorgt bzw. in gefährdeten Fällen stationär aufgenommen. In den letzten dreieinhalb Jahren haben die Mitarbeiterinnen in den Dörfern über **12.000 unterernährte Kinder** entdeckt und zur Behandlung in die Ernährungszentren gebracht.

### → Trinkwasser-Brunnen in Mali

Seit nunmehr 20 Jahren unterstützt die Caritas Tirol die Wasserexperten "Brigade Hydraulique Rurale Mobile" (BHRM) in Mali. In diesem Zeitraum wurden mit der Hilfe aus Tirol **173 Brunnen** in der Diözese Kayes errichtet und **ca. 90.000 Menschen** Zugang zu Trinkwasser ermöglicht.

### → Straßenkinderzentren in Mali

Erfahrene Streetworker holen Kinder und Jugendliche von den Straßen der malischen Hauptstadt Bamako und Segou, der zweitgrößten Stadt. In den **Tageszentren und Heimen** werden sie medizinisch versorgt, bekommen zu essen und besuchen die Schule, um Lesen und Schreiben zu lernen. Für die Jugendlichen wird ein Ausbildungsplatz oder ein Lehrplatz gesucht.

*„Das Wichtigste ist, sich als Menschen zu begegnen - auch über Grenzen hinweg.“*

Julia Stabentheiner,  
Leitung Auslandshilfe,  
Projektreferentin Burkina Faso

### → Die "Kleiner Prinz"-Sozialzentren in Armenien

wurden ins Leben gerufen, um benachteiligten Kindern und Jugendlichen, sowie deren Familien, Wege in ein besseres Leben zu ermöglichen. „Man sieht nur mit dem Herzen gut“, sagt die bekannte Romanfigur des „Kleinen Prinzen“ von Antoine de Saint-Exupéry. In den „Kleiner Prinz“-Zentren und anderen Caritas-Projekten in Armenien erfahren über **1.500 Kinder und Jugendliche** liebevolle Aufnahme, Nahrung, Anregung und Lebensfreude.

### → Schülerhorte in Rumänien

Im Großraum Satu Mare können rund **460 sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche in vier Schülerhorten** bei ihrer schulischen Ausbildung unterstützt werden. Neben der unmittelbaren materiellen Hilfe (tägliche Mahlzeit, Kleidung, Schulmaterial) werden die Kinder beim Lernen und den Hausaufgaben unterstützt und erfahren eine geregelte Tagesstruktur.

### → Soforthilfe im Katastrophenfall

Dank des internationalen Caritasnetzwerkes sind Caritas-Helferinnen und Helfer bei Katastrophen rasch vor Ort. **Essen, sauberes Trinkwasser, Hygieneartikel, Kleidung und Notunterkünfte** – in der ersten Phase der Katastrophenhilfe gilt es, das Überleben zu sichern und die Würde der betroffenen Menschen zu wahren. Gleichzeitig legen wir Wert darauf, den Grundstein für eine sich selbst tragende Entwicklung zu legen: **Der Wiederaufbau steht dabei im Mittelpunkt.** Mit Einkommen schaffenden Projekten ermächtigen wir die Menschen, ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen.

### → Hilfe für Flüchtlinge

Die Caritas Österreich hilft Opfern von Krieg und Vertreibung; aktuell im Libanon, dem Sudan, in Jordanien und der Ukraine.

Diese und andere Projekte werden auch gefördert durch:

# Caritas ist soziales Dienstleistungsunternehmen

Im Auftrag der Öffentlichen Hand (EU, Bund, Land, Gemeinden ...), der Spenderinnen und Spender und im Auftrag der sich uns anvertrauenden Menschen gilt es, die vereinbarten Leistungen qualitativ und verbindlich zu erbringen.

## → In der Wohngemeinschaft Zams

leben **neun Erwachsene** mit geistiger Behinderung. Regelmäßig werden individuelle Aktivitäten mit den Klientinnen und Klienten und deren Bezugspersonen unternommen.

## → Kindertagesstätte St. Paulus

Anfang September 2017 wurden nach mehrjähriger Planungsarbeit in Kooperation mit der Pfarre und der Stadt Innsbruck die neue Kinderbetreuung St. Paulus eröffnet. Aus dem Pfarrkindergarten entwickelten sich **zwei Kinderkrippengruppen und drei Kindergartengruppen** nach dem Hamburger Raumkonzept.

## → Im Arbeitsprojekt abrakadabra, Innsbruck

finden Menschen mit einer Suchterkrankung eine stundenweise Beschäftigung. Die Arbeitsplätze werden täglich neu vergeben. Ob im **Versand-service**, in der **Kreativwerkstatt** oder bei der **Feldarbeit**: Jeder kann sich dort einbringen, wo seine Stärken liegen.

## → Caritas-Zentrum Zillertal

Behinderte Menschen mit ihren Fähigkeiten stehen hier im Mittelpunkt. Einen Schritt ins Berufsleben machten **acht Klientinnen und Klienten** der Tagesstätte für Menschen mit Behinderung. Wir danken den Unternehmen für ihre Unterstützung.

## → Die Mentvilla

ist eine niederschwellige, akzeptierende Notschlafstelle der Caritas für wohnungslose, drogenkonsumierende Personen und wurde 1992 ins Leben gerufen. Im Jahr 2017 fanden **51 Personen** aus dem ganzen Bundesland eine kurz- bis mittelfristige Unterkunft.

## → Jugendzentrum SPACE

Jugendliche im Übergang zum Erwachsensein finden offene Türen und Unterstützung bei der Entwicklung ihrer Persönlichkeit. 2017 haben insgesamt **8.871 Personen** das Space in Innsbruck, Reichenau, während der Öffnungszeiten besucht.



*„Mit einem Kind an der Hand, hast du die Chance, die Welt und ihre darauf wohnenden Menschen unvoreingenommen wahrzunehmen und ihnen mit offenem Herzen zu begegnen.“*

Birgit Bacher,  
Leitung Kindertagesstätte  
St. Paulus



Caritas ist Solidaritätsstifterin

Die Caritas Tirol ist nicht nur ein Sozialunternehmen, sondern vielmehr eine „Erinnerungsmarke“ für die Solidarität – lokal und international. Eine unserer zentralen Herausforderungen und Aufgaben ist es, dazu beizutragen, gesellschaftliche Spaltungen zu reduzieren und den Zusammenhalt zu fördern.

### → Die youngCaritas

ist die direkte Andockstelle für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die sich für die Themen der Zeit interessieren und sich sozial engagieren wollen. **98 Workshops** mit **1.735 Teilnehmerinnen und Teilnehmer** sowie **1.024 junge Menschen** bei Sozialaktionen zeugen davon.

### → Die Pfarr-Gemeindecaritas

ist die Caritas in Ihrer Gemeinde und begleitet Pfarren im sozialen Engagement. Die Pfarr-Gemeindecaritas nimmt Not wahr und zeigt Möglichkeiten zum Helfen auf. Sie **fördert die Vernetzung** von sozialen Einrichtungen, Organisationen, Vereinen, Gemeinden und den Pfarren.

### → 70 Jahre Haussammlung

Im Frühjahr bittet die Caritas Tirol um Spenden für notleidende Menschen in Tirol. Bei der Haussammlung, die heuer zum 70. Mal durchgeführt wurde, gehen über **2.000 Tirolerinnen und Tiroler** von Tür zu Tür. Eine von ihnen ist **Monika Geiger** (Foto links). Obwohl in der Caritas Regionalarbeit verwurzelt, hatte sie am Anfang kaum Berührungspunkte zur Caritas Haussammlung. Zur Haussammlung kam sie über ihren Mann und ist ihr seitdem treu geblieben. „Es ist nicht immer ganz einfach, von Haus zu Haus, von Tür zu Tür, zu gehen und um Geld zu bitten. Da die Haussammlung eigentlich immer in die Fastenzeit fällt, sehe ich diesen Dienst für mich als Fastenopfer“, erklärt Monika Geiger freudig. „Viele Leute sagen auch, dass das Sammeln von Tür zu Tür nicht mehr zeitgemäß ist.“ Sie hingegen findet, dass es nach wie vor eine gute Möglichkeit ist, in seinem Dorf oder in seiner Stadt, mit den Leuten ins Gespräch zu kommen. „Manchmal hört man dann auch, „wo der Schuh drückt“, weiß sie aus Erfahrung zu berichten. Die Caritas Tirol bedankt sich bei Monika Geiger und allen Haussammlerinnen und Haussammlern, für ihr wertvolles und selbstloses Engagement. Vergelt's Gott.



„Gemeinsam mit Jugendlichen gestalten wir unsere Zukunft. Eine Zukunft, die Freude, Engagement und Solidarität schafft und die alle Menschen mit einschließt.“

Maximilian Gritsch,  
Dienststellenleitung young Caritas



**Bildung und Armutsbekämpfung gehen Hand in Hand. Bildung ermächtigt, Bildung nährt, Bildung gibt Orientierung, Bildung befähigt, sie schafft Gemeinschaft – auch eine Gemeinschaft von Helfenden. Bildung schafft Begegnung.**

#### → Das Bildungszentrum

ist eine Einrichtung mit dem Grundauftrag zur beruflichen Fort- und Weiterbildung von Fachkräften aus dem Sozial- und Gesundheitsbereich. 2017 haben fast **900 Menschen** unsere Vorträge, Lehrgänge und Seminare besucht.

#### → Das Eltern-Kind Zentrum

im Caritas-Zentrum Zillertal ist ein **Ort der Begegnung** für Kinder und Eltern. Es werden aber auch regelmäßige Angebote und Kurse zur Elternbildung und Eltern-Beratung, wie Eltern-Kind-Gruppen und Schwangerschaftsvorbereitungskurse angeboten.

#### → Welthaus Bildung

Bildung ist Armutsprävention, Selbstermächtigung und Ermutigung. Das Welthaus Bildung informiert und vermittelt ein objektives Bild von Menschen in anderen Ländern und Kulturkreisen. Dazu gibt es immer wieder verschiedenste **Veranstaltungen, Workshops und Aktionen.**

#### → Veranstaltung Reinhard Haller - Pfarrkirche Saggen

Über die Macht der Kränkung referierte am 7. Juni 2017 Primar Univ. Prof. Dr. Reinhard Haller anlässlich der **Jubiläumsveranstaltung** zur 20-jährigen Kooperation der Caritas Regionalarbeit und des Haus Marillacs.

Insgesamt besuchen ca. 10.000 Menschen pro Jahr Bildungsveranstaltungen der Caritas Tirol.



*„Ziel ist das Entzünden von Flammen für eine solidarische Lebensweise und das gemeinsame Entwickeln von Alternativen für eine gerechte und lebenswerte Welt.“*

Sibylle Auer, Bildungsreferentin  
Welthaus Bildung

## Ertrag 2017

<b>1. Spenden</b>	
Spenden für Inlandsarbeit	1.863.140,00
Spenden für Auslandsarbeit	1.754.079,00
<b>2. Erträge aus Aktionen der Caritas</b>	25.531,00
<b>3. Kostenersätze</b>	
private Kostenersätze, Elternbeiträge	1.608.988,00
öffentliche Kostenersätze	1.702.837,00
Kostenersätze aus gesetzl. Bestimmungen für Einrichtungen	2.778.585,00
Kostenersätze im Bildungszentrum der Caritas Innsbruck	354.196,00
<b>4. Subventionen</b>	
Subventionen von Gebietskörperschaften für Einrichtungen	1.752.262,00
sonstige Subventionen (Z.B. EU-Projekte)	339.780,00
Subvention der Diözese für Organisationsaufwand	808.291,00
gewidmete Subventionen der Diözese	92.642,00
Subventionen für Auslandsprojekte (ADA)	585.110,00
Subvention Land Tirol für Bildungszentrum der Caritas Innsbruck	65.987,00
<b>5. Wirtschafts- und Finanzerträge</b>	131.551,00
<b>6. Erbschaften und Legate</b>	24.009,00
<b>7. Sonstige Erträge</b>	3.784,00
<b>8. Auflösung von Rücklagen</b>	1.736.026,00
<b>SUMME ERTRAG (einschl. Bildungszentrum der Caritas Innsbruck)</b>	<b>15.626.798,00</b>

## Danke

Wir bedanken uns bei unseren Freundinnen und Freunden, Förderern, Sponsoren sowie unseren Partnern in der Sozial-, Pastoral- und Bildungsarbeit, den Kirchenbeitragszahlenden, dem Land Tirol, der Stadt Innsbruck, den Tiroler Gemeinden, der Republik Österreich, der Europäischen Union, der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit und nicht zuletzt der Diözese Innsbruck mit ihren Pfarren.

**Wir garantieren die Verwendung nach den Grundsätzen der Zweckmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit.**

### Die Wirtschaftsprüfung

Der Jahresabschluss 2017 wurde von der Wirtschaftsprüfungskanzlei KPMG überprüft und bestätigt. Weiters wurde von ihr das Rechnungswesen der Caritas auf Einhaltung der **Richtlinien zum Spendengütesiegel** überprüft und für das Rechnungsjahr die entsprechende Bestätigung erteilt. Damit ist der sparsame und zweckgewidmete Einsatz der Spendenmittel garantiert.

### Das Finanzamt

bestätigte per Bescheid die Voraussetzung für die **steuerliche Absetzbarkeit** der Spenden und den mildtätigen Zweck der Caritas gemäß §4a Abs. 2Z 3 lit. A bis c EStG.



## Aufwand 2017

<b>1. Aufwendungen in der Arbeit für Menschen mit Behinderung</b>	1.840.174,00
7 Einrichtungen, z.B. Caritas-Zentrum Zillertal, Integrierte Kindergärten, Tagesstätten, Wohngemeinschaft Zams u.a.	
<b>2. Aufwendungen in der Kinder- und Jugendarbeit</b>	3.054.183,00
8 Einrichtungen, z.B. Pfarrkindergarten St. Paulus, Kindergarten u. -krippe Uderns, CaLaTi Innsbruck, Kinderkrippe Ibk, Haus Mirjam, Hall, Haus Terra, Landeck u.a.	
<b>3. Aufwendungen in den familienentlastenden Diensten</b>	1.275.082,00
9 Einrichtungen und Dienste, z.B. Familienhilfe Innsbruck, Osttirol, Demenzbetreuung, Demenzberatung, sozialpädagog. Familienhilfe u.a.	
<b>4. Aufwendungen in den Sozialen Diensten der Caritas</b>	2.509.528,00
11 Einrichtungen und Dienste, z.B. Beratungszentrum Innsbruck, Komfudro, medcare, Bahnhofsozialdienst, Einzelfallhilfe in den Bezirken, Notschlafstelle Mentlvilla, u.a.	
<b>5. Aufwendungen in der Auslandsarbeit der Caritas</b>	3.234.302,00
Schwerpunktländer inkl. Katastrophenhilfe in Westafrika und Armenien, Katastrophenhilfe in Ostafrika, Syrien u.a.	
<b>6. Aufwendungen Bildung und Kommunikation</b>	441.168,00
<b>7. Aufwendungen Regional- u. Gemeindearbeit, Pfarrcaritas</b>	667.798,00
13 Einrichtungen und Dienste in den Dekanaten, sowie Freiwilligenzentrum Tirol, young caritas	
<b>8. Aufwendungen im Bildungszentrum der Caritas Innsbruck</b>	350.050,00
<b>9. Diverse Beiträge und Zuweisungen</b>	564.397,00
<b>10. Organisations- und Beschaffungsaufwand</b>	860.812,00
<b>11. Hausverwaltungen Gesamtcaritas</b>	48.798,00
<b>12. Dotierung Rückstellungen und Zweckwidmungen SOS-Rufe</b>	96.022,00
<b>13. Dotierung Rücklagen für zweckgewidmete Projekte</b>	614.399,00
Neubau Pfarrkindergarten St. Paulus, Ausbau Haus Elisabeth, Fertigstellung Neubau Mentlvilla, Flüchtlingsarbeit in Tirol, Adaptierung Treffpunkt Lebensraum u. nachhaltige Energieversorgung u.a.	
<b>14. Zuweisung zum Eigenkapital Bildungszentrum der Caritas Innsbruck</b>	70.133,00
<b>SUMME AUFWAND (einschließlich Bildungszentrum der Caritas Innsbruck)</b>	<b>15.626.798,00</b>

Die Finanzierung dieses Wirkungsberichtes wurde ermöglicht durch:



# Wirklichkeit und Wirksamkeit



**„Die Caritas der Diözese Innsbruck ist ein starkes Zeichen tatsächlicher Hilfsbereitschaft in unserem Land und darüber hinaus.** Die vielfältigen Dienste und Hilfen der Caritas können nur aufgrund der Großzügigkeit und des Zusammenwirkens vieler Menschen angeboten werden.

Es wird erfahrbar, dass wir zusammengehören – unabhängig vom sozialen Status, kulturellen Umfeld und religiösen Bekenntnis. Als neuer Bischof der Diözese Innsbruck danke ich herzlich dafür und erbitte den Segen Gottes.“



*Hermann Glettler, Diözesanbischof der Diözese Innsbruck*



**Caritas ist eine unendliche und weltumspannende Liebesgeschichte.**

Das ist keine Übertreibung, schon gar nicht institutionelle Selbstverliebtheit, sondern Wirklichkeit und Wirksamkeit.

In über 160 Staaten unserer durchaus leidvollen Welt bewirken Millionen von haupt- und ehrenamtlichen Caritas-Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern alltäglich viel Gutes. Von der Flüchtlingsbetreuung im Nahen Osten bis zur häuslichen Pflege alter Menschen im Tiroler Seitental, vom Ernährungszentrum in Afrika bis zu den Wärmestuben für Obdachlose in Innsbruck, vom Straßenkinderprojekt im Osten von Europa bis zur Familienhilfe in Tirol. Jeden Tag zahlreiche Entscheidungen, Hilfestellungen, Zuwendungen, Entlastungen und Ermutigungen.

Caritas ist eine der größten Hilfsorganisationen und Katastrophenhelferin unserer Welt. Sie ist soziale Nachversorgerin und stiftet Solidarität und Zusammenhalt. Geschrieben und alltäglich verwirklicht wird diese „besondere Liebesgeschichte“ von beherzten Mitarbeitenden, treuen und großzügigen Zeit- und Geldspenderinnen und -spendern sowie gedeihlichen Kooperationen.

Das erfüllt mich mit liebevoller Dankbarkeit



*Georg Schärmer, Direktor Caritas der Diözese Innsbruck*